

VCD-Ortsgruppe Gera | c./o. G. Weise | Kastanienstr. 11 | 07549 Gera

Elektronisch
an die
Ostthüringer Zeitung

c./o. Gilbert Weise
Kastanienstraße 11
D-07549 Gera
(+49/0 - 3 65) 7 11 27 02
(+49/0 - 1 72) 34 70 7 68
gilbert.weise@vcd-mitte.de
Haltestelle: Fußgängerbrücke

Gera, den 4. Oktober 2024

Besserer oder schlechterer Busverkehr in Lusan?

Pressemitteilung

Sehr geehrte Frau Munteanu,

nachfolgend eine Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung.

Wir nehmen Bezug auf Ihren Artikel „Wenn der letzte Bus unerreichbar ist: Unsichere Heimwege in Gera-Lusan“.

Die erwähnte Verkäuferin hat insofern recht, dass das Angebot der Anschlussbusse der Linie 15 nach 19.30 Uhr zu gering ist. Wer erst gegen 20.00 Uhr in Lusan ist, dem steht kein Busangebot in Richtung Ahornstraße / Karl-Matthes-Straße mehr zur Verfügung.

Allerdings fand mit dem Fahrplanwechsel am 1. Oktober 2024 diesbezüglich keine Änderung statt, die letzte Fahrt ist weiterhin wie schon seit zweieinhalb Jahren um 19.30 Uhr ab Lusan/Laune durch die Zeulsdorfer und die Karl-Matthes-Straße.

Die Änderungen auf der Linie 15 seit dem 1. Oktober betreffen hingegen die Fahrten zwischen Laune und Gewerbepark Keplerstraße, also die „andere“ Richtung, nicht die Fahrten durch Lusan (Ahornstraße, Karl-Matthes-Straße etc.). Richtig ist, dass „das letzte Fahrtenpaar“ eher fährt, nämlich 22.08 ... 22.22 Uhr zwischen Lusan/Laune, Gewerbepark und zurück zur Laune. Vorher war das um 22.23 ... 22.37 Uhr. Mit diesem letzten Bus vom GP Keplerstraße wird nun auch bequem die Straßenbahn an der Laune sowohl nach Zeulsdorf (4' Übergang, Abfahrt 22:26 Uhr) als auch zur Heinrichstraße / Bieblach-Ost (10' Übergang, Abfahrt 22:32 Uhr) erreicht, was vorher nicht ging; da fuhr der Bus schon 15 Minuten zeitiger.

Insofern ist für die Fahrgäste aus dem Gewerbepark Keplerstraße zumindest um diese späte Uhrzeit eine Verbesserung eingetreten.

An- und Abfahrten von Bussen mindestens zu den Uhrzeiten 19.59, 20.29 und 20.59 Uhr an/ab Laune wären auch aus unserer Sicht nicht nur wünschenswert, sondern notwendig. Diesen Mehrverkehr – zumindest auf dem Niveau von vor 2022 – müsste die Stadt nun wieder bestellen und durch höhere Ausgleichsleistungen an den GVB finanzieren.

Umfassend wurden die Sparmaßnahmen vom Februar 2022 – denn bereits zu dem Zeitpunkt wurde der GVB-Fahrplan im ganzen Stadtgebiet ausgedünnt – in einer GVB-Pressemitteilung vom 10.02.2022 erläutert: „Für die wirtschaftlichen Nachteile, die der GVB aus der Erbringung der bestellten defizitären Verkehre erwachsen, erhält sie von der Stadt Gera einen finanziellen Ausgleich. [...] Um massive Angebotskürzungen im ÖPNV zu vermeiden, hat sich die GVB mit der Stadt daher dahingehend verständigt, selbst einen Beitrag in Höhe von 700.000 EUR zur Schließung der Finanzierungslücke zu leisten. „Die Hälfte der Einsparungen werden wir durch einen rigiden Sparkurs im Unternehmen selbst umsetzen. Die andere Hälfte erbringen wir durch eine Umstellung des Angebotes [...]“, sagt der Geschäftsführer.“ so die Pressemitteilung. Seitdem findet die letzte Fahrt der Linie 15 durch Lusan bereits um 19.30 Uhr statt.

Es verwundert allerdings schon die Aussage des CDU-Ortsteilbürgermeisters über das ausgedünnte Abendangebot beim Bus. War es doch die CDU im Geraer Stadtrat, die seit Jahren immer auf der sprichwörtlichen Bremse bei der GVB-Finanzausstattung stand.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Gilbert Weise
Sprecher der VCD-Ortsgruppe Gera

Über den VCD:

Im Juni 1986 wurde der Verkehrsclub Deutschland von Mitgliedern verschiedener Umweltverbände und -initiativen ins Leben gerufen.

Der VCD engagiert sich für eine umwelt- und verbraucherfreundliche Mobilität, die mit wenig Ressourcenverbrauch und geringen Umweltbelastungen auskommt – für mehr Lebensqualität und die Interessen aller ökologisch orientierten Verkehrsteilnehmer vertritt.